

Antrag 50/II/2023**FA IV - Kinder, Jugend, Familie****Der Landesparteitag möge beschließen:****Psychosoziale Versorgungsstruktur**

1 Der Senat wird aufgefordert, umgehend die psychosoziale
 2 Versorgungsstruktur von Kindern, Jugendlichen und jun-
 3 gen Erwachsenen in Berlin zu verbessern. Hierzu sind zwei
 4 Elemente möglichst rasch in die Umsetzung zu bringen:

- 5
- 6 • Die Finanzierung der psychosozialen und pädagogischen
 7 Versorgung für Kinder, Jugendliche und deren Familien muss den
 8 gestiegenen Bedarfen entsprechend angepasst werden. Dazu gehört auch die
 9 finanzielle Absicherung und somit Planungssicherheit für die subsidiär tätigen Träger, welche Kinder,
 10 Jugendliche und Familien mit ihren bedarfsgerechten Angeboten unterstützen, sowie die Bereitstel-
 11 lung von niedrigschwelligen Beratungssettings der psychosozialen Versorgung für junge Erwachsene in
 12 jedem Berliner Bezirk.
 - 13 • Verstärkung der medizinischen Versorgungssituation im Kinder – und jugendpsychiatrischen, kinder-
 14 und jugendmedizinischen sowie im sozialpädiatrischen Bereich, sowohl im ambulanten, wie im stationären Sektor.
- 15
16
17
18
19
20
21
22

Begründung

23
24
25 Alle Studien, die sich in den vergangenen Jahren mit der
 26 psychosozialen Belastungssituation von Kindern, Jugend-
 27 lichen und Familien in Folge der Pandemie beschäftigt
 28 haben zeigen uns dramatische Folgeerscheinungen auf.

Zum Beispiel

- 29
30 • Verstärktes Auftreten spezifischer psychischer Stö-
 31 rungsbilder:
 32 – Anorexie
 33 – Depressionen (ggfs. mit Suizidalität)
 34 – Sozialphobie
 35 – Schädlicher bis abhängiger Gebrauch digitaler
 36 Medien

37 (Statusbericht aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie;
 38 März 2022)

- 39
40 • Vorwiegend schon **subklinisch vorbelastete** Kinder
 41 und Jugendliche dekompensieren vermehrt Zuneh-
 42 mender **Internetgebrauch** wird vermehrt **per se pro-**
 43 **blematisch** (Intensität und Dauer, v. a. Gaming)
 44 und/oder **in Bezug auf seine Inhalte** (z. B. Foren für
 45 junge Menschen mit Essstörungen, Selbstverletzungen
 46 werden verstärkt besucht; Pornographie - auch
 47 Gewaltpornographie - wird schon vor der Adoles-
 48 zenz verstärkt konsumiert) **Isolierung** durch Lock-

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**

49 down und Homeschooling/-studying (Statusbericht
50 aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie; März 2022)

- 51 • Erhöhtes Risiko für Gesundheitsbezogene Lebens-
52 qualität und psychische gesundheitliche Beein-
53 trächtigungen bei Kindern und Jugendlichen mit El-
54 tern mit niedrigem Bildungsgrad, beeinträchtigten
55 sozioökonomischen Lebensbedingungen, Migrati-
56 onshintergrund und psychischen elterlichen Proble-
57 men (Ravens-Sieberer)
- 58 • Extrapoliert man aber die bisherigen Ergebnisse, ...
59 sollte man sich auf einen erhöhten Versorgungsbe-
60 darf für psychische Erkrankungen bei Kindern und
61 Jugendlichen vorbereiten. (Leopoldina, 21.06.2021)

62

63 Dies sind nur Auszüge aus zahlreichen Veröffentlichun-
64 gen, im Alltag sind diese spezifisch gestiegenen Belastun-
65 gen und Hilfebedarfe längst auf allen Ebenen im pädago-
66 gischen System angekommen, ohne dass sie adäquat auf-
67 gefangen werden.